

ANNI BRÜCKNER

Akasha Stories

Wie du lernst, die Botschaften
aus der Akasha Chronik zu deuten
und für dein Leben zu nutzen

ANNI BRÜCKNER

Akasha Stories

ANNI BRÜCKNER

Akasha Stories

Wie du lernst, die Botschaften
aus der Akasha Chronik zu deuten
und für dein Leben zu nutzen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@m-vg.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Originalausgabe

1. Auflage 2024

© 2024 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Redaktion: Simone Fischer

Umschlaggestaltung: Sabrina Pronold

Umschlagabbildung und Grafiken: Adobestock/ Daniel Berkmann, elena_garder, Meduza,

VTauscher, purdesign9, SpicyTruffel

Layout: Sabrina Pronold

Satz: inpunkt[w]o, www.inpunkttwo.de

Druck: CPI

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7474-0443-0

ISBN E-Book (PDF) 978-3-96121-286-6

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96121-287-3

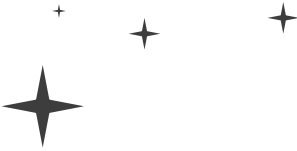


Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

*Dieses Buch widme ich dir und deiner Seele.
Traue dich, sie zu entdecken.*



Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	
Du, ich und das Weltengedächtnis	13
Kapitel 1	
Dein Zugang zur Akasha Chronik – eine Anleitung	19
Die vier Schritte zur Akasha Chronik	22
<i>Erde dich, bevor du startest</i>	22
<i>Schritt 1: Befreie deinen Verstand</i>	26
<i>Schritt 2: Die Verbindung von Wurzel und Krone</i>	28
<i>Schritt 3: Das Akasha Chronik Mantra</i>	30
<i>Schritt 4: Das Reading</i>	31
<i>Eine kleine Hausaufgabe</i>	34
Kapitel 2	
Wer war ich früher – und wenn ja, wie viele?	35
Seelenindividualisierung	37
Seelenheimat	39
Inkarnationen auf der Erde	41
Kann eine Seele sterben?	44

Kapitel 3

Akasha Stories	47
Akasha Stories zu Beziehungen	49
<i>Die Ehe als Gladiatorenarena</i>	49
<i>Sklave der Freundschaft</i>	58
<i>Die Waisenkinder</i>	68
Akasha Stories zur Berufung	81
<i>Eine Fee in der Gastronomie</i>	82
<i>Ein Pegasus in der Palliativmedizin</i>	94
<i>Die Frau im Mond</i>	105
Akasha Stories zu Gesundheit und Körper	114
<i>Der Kutscher</i>	115
<i>Das Übergewicht der Fülle</i>	122
<i>Die versteckte Seele</i>	134
Akasha Stories zu Authentizität und Selbstvertrauen	145
<i>Ein Engel auf Erden</i>	148
<i>Ein Frosch im Halschakra</i>	157
<i>Opfer und Schöpfer</i>	164
Akasha Stories zu spiritueller Entwicklung und Hochsensibilität	175
<i>Die Hexe mit den blockierten Hellsinnen</i>	176
<i>Sehnsucht nach den Sternen</i>	190
<i>Der Aufstieg der Erde</i>	200
Schlusswort	213
Danksagung	215
Über die Autorin	217
Journalseiten für dein Akasha Reading	218



Vorwort

Neuwecelle, eine kleine Gemeinde in den französischen Alpen, 1786

Ich rannte, bis meine Lungen brannten und ich nichts anderes mehr hörte als das laute Pochen in meinen Ohren. Hinter mir rief meine beste Freundin Amélie fluchend meinen Namen, doch das spornte mich an, den kleinen Hügel noch schneller hinaufzurennen, so schnell mich meine kurzen Beine tragen konnten. Das taunasse Gras kitzelte meine nackten Füße und ich hatte Seitenstechen vor Lachen. Oben angekommen, ließ ich mich erschöpft und glücklich in das Löwenzahnfeld, das mittlerweile voller weicher Pustelblumen war, fallen und lauschte nur dem Wind und meinem klopfenden Herzen. Einige Sekunden später ließ sich auch Amélie lachend zu mir ins Gras fallen, sodass wir Kopf an Kopf dalagen und einfach nur gen Himmel starrten. Ich war schon immer die Schnellere von uns beiden gewesen. Aufgrund meines zarten Alters, meiner zwei brünetten Zöpfchen und Zahnücke unterschätzten mich die Menschen oft. Außer Amélie. Sie wusste genau, dass sie keine Chance bei einem Wettlauf gegen mich hatte.

Es war der perfekte Tag. Der Himmel war klarblau und keine einzige Wolke war in Sicht. Ich genoss jede Sekunde. »Was, denkst du, ist dort oben?«, fragte ich meine Freundin und zeigte mit dem Finger auf die Wolkenlandschaft, die sich vor uns erstreckte. Eine kleine Ewigkeit lang waren wir nur still, bevor sie antwortete. »Das sind Wale. Wale, die im Wind tanzen.« Ich erinnere mich noch genau daran, wie ich mich fühlte, als sie diese Worte sprach: Mein kleines Herz platzte vor Freude und Freiheit und mein kleiner Kopf staunte über die Wunder dieser Welt.

Das war der glücklichste Moment meiner vergangenen Inkarnation. Einfach nur mit meiner besten Freundin im Gras zu liegen und unbeschwert zu lachen. Daran änderte auch die Tatsache nichts, dass ich drei Jahre später, beim Start der Französischen Revolution, in einem flammenden Haus ums Leben kam. Meine Engel versicherten mir, dass dieses schreckliche Ereignis

nis keine negativen Auswirkungen auf mein aktuelles Leben habe. Ganz im Gegenteil: Meine ausgeglichene Art heute stamme sogar energetisch aus genau dieser Zeit.

Ich war mit keinerlei Erwartung in dieses Akasha Chronik Reading gegangen. Nur die Neugier auf meine frühere Inkarnation begleitete mich damals. Niemals hätte ich mit einer solchen Bildgewalt und so starken Glücksgefühlen gerechnet, die während des Readings in mir hochkamen. Und vor allem nicht mit den Tränen, die folgten.

Seitdem habe ich jede meiner sechs Inkarnationen in der Akasha Chronik besucht und mit jeder Reise neue spannende Erkenntnisse über meine eigene Seele gewonnen. Ich war eine atlantische Heilerin, eine überforderte Mutter, ein britischer Professor, ein Soldat im Ersten Weltkrieg, ein wilder Fuchs und ein kleines französisches Mädchen.

Nach jedem Reading in der Akasha Chronik – egal, ob ich frühere Inkarnationen besuche, den Ursprung von Glaubenssätzen oder Krankheiten meiner Kunden erfrage oder einfach nur Botschaften für die aktuellen Energien empfangen – sitze ich einige Minuten in Stille da und genieße die Liebe, die sich wohligh warm in mir breitmacht. Ich grinse dann immer wie ein Honigkuchenpferd, weil ich es selbst jedes Mal aufs Neue glauben und erleben darf, wie sehr wir alle vom Universum geliebt und vom Leben getragen sind. So sehr, dass es uns alle Antworten und Hilfsmittel »einfach so« zur Verfügung stellt.

Ich möchte dich auf den kommenden Seiten auf eine kleine Reise einladen. Eine Reise, die dir zeigt, wie facettenreich eine menschliche Seele ist, aber auch ihr Wachstum und ihre Heilung sind. Dass es nicht nur Schwarz und Weiß auf dieser Welt gibt, sondern viele wundervolle bunte Graustufen dazwischen. Dieses Buch ist außerdem eine Liebeserklärung an die Akasha Chronik. Denn sie ist das Portal, das uns erlaubt, all diese magischen Welten zu be-

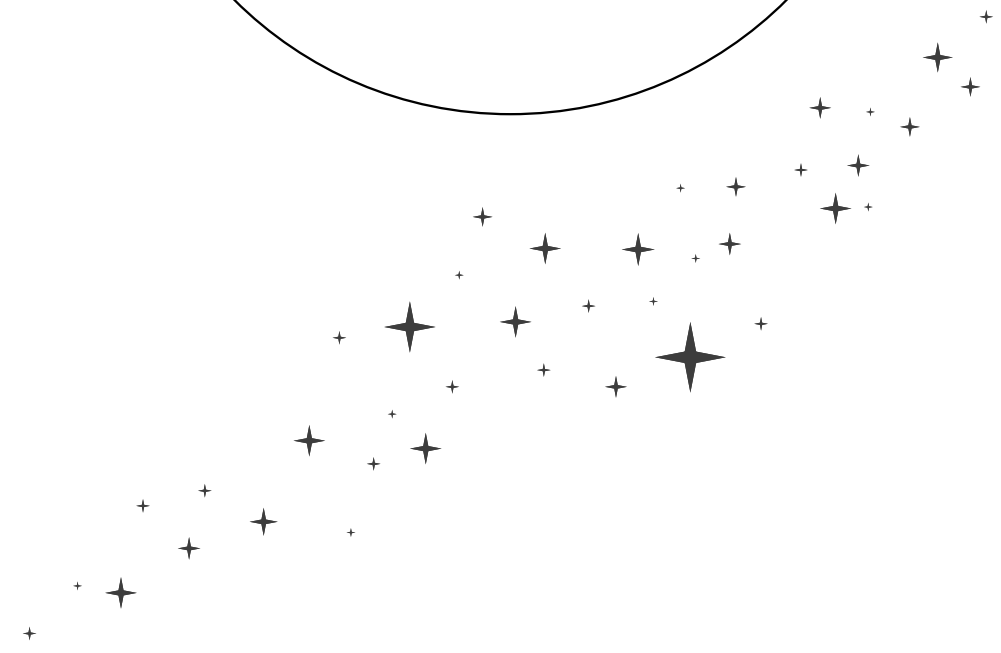
suchen und uns als multidimensionale Wesen näher kennen- und lieben zu lernen. Die Arbeit mit ihr hat mein Leben komplett verändert und ich hoffe, dass auch in dir ein kleines Feuer der Neugier und Faszination beim Lesen dieser Zeilen entsteht.

Alles Liebe,

Anni

Einleitung

**Du, ich und das
Weltengedächtnis**



Jeder Mensch sehnt sich nach Antworten auf die großen und kleinen Fragen des Lebens. Manchmal begleiten sie uns für eine kurze Zeitspanne, manchmal unser ganzes Leben lang.

- *Wie finde ich meinen Seelenverwandten?*
- *Was ist meine Berufung?*
- *Was ist der Sinn meines Lebens?*

Aber auch:

- *Warum triggert mich meine Mama so?*
- *Wieso prokrastiniere ich immer?*
- *Wie werde ich meine Allergien los?*

Mich beschäftigten vor allem die großen Fragen, auf die niemand wirklich eine Antwort hat und die ein Mensch vielleicht erst rückblickend, am Ende seines Lebens, beantworten kann. Niemals hätte ich gedacht, dass ich mit 30 Jahren all diese Antworten kennen und sie aktiv in meinem Leben umsetzen würde. Ich erhielt ein Geschenk aus dem Universum – ein Kommunikationsmittel voller Liebe und Einsicht, das alle meine Herzensfragen beantwortet und mir konkrete Hinweise und Tipps gibt, die ich in meinen Alltag als Mama und Mensch integrieren kann. Ich lernte die Akasha Chronik kennen.

Der britische Theosoph Charles Webster Leadbeater »taufte« 1899 das Weltengedächtnis erstmals mit dem Namen »Akasha Chronik« in seinem Werk *Clairvoyance*. Das Wort »Akasha« stammt aus dem Sanskrit und bedeutet übersetzt *Äther* oder *Raum*. Die Akasha Chronik ist das universelle Weltengedächtnis, ein energetisches Feld, ein ätherisches Archiv, in dem Informationen über alle Ereignisse seit Anbeginn der Zeit gespeichert sind. Sie wird oft als »Buch des Lebens« bezeichnet, wobei ich den Begriff der »Weltenbibliothek« wesentlich passender finde.

Die Menschheit definiert sich durch ihre Suche nach Antworten. Deshalb finden sich erste Aufzeichnungen der Akasha Chronik bereits in der Antike. Die Menschen sehnten sich damals bereits nach dem sagenumwobenen Weltengedächtnis, das spirituell Suchenden Einblicke in frühere Leben gewähren sollte. Sie dachten jedoch, das Lesen in jenem sei nur wenigen Auserwählten vorbehalten. Erst mit den Lehren Rudolf Steiners, der seine eigenen Reisen in der Akasha Chronik öffentlich publizierte, kam folgende Wahrheit ans Licht: Jeder Mensch kann auf das Wissen der Akasha Chronik zugreifen. Wir dürfen und sollen sie nutzen, nicht nur um Antworten auf die Fragen unseres Lebens zu erhalten, sondern um ganz konkrete Hilfestellungen und Übungen aus der geistigen Welt zu empfangen. Auf diese Weise lernen wir, aktiv mit den universellen Kräften zu arbeiten und im Alltag in eine höhere Frequenz der Heilung zu finden. Das ist auch einer der unzähligen Gründe, warum ich die Arbeit mit der Akasha Chronik so sehr liebe: Sie ist unglaublich praktisch. Ich bin immer wieder fasziniert, wie einfach mir meine Engel in der Akasha Chronik energetische Prozesse erklären, die in Wirklichkeit viel komplexer sind, oder wie simpel und wirkungsvoll die Übungen sind, die ich empfangen, um beispielsweise Glaubenssätze loszulassen oder meinen Kindern das Einschlafen zu erleichtern. Und wie klar und bestärkend die Botschaften und Handlungsanweisungen sind, wenn es um unklare und schwierige Themen wie die Zukunft oder die Berufung geht. Ich gehe aus jedem meiner Readings mit einem Herz voller Liebe, einem Geist voller Wissen und einer unendlichen Dankbarkeit heraus.

Mich erreicht immer wieder die Frage:

Anni, was ist, wenn es bei mir nicht funktioniert?

Meine Antwort ist immer dieselbe: Es ist dein Geburtsrecht, diese Verbindung zu nutzen. Dein Geburtsrecht, alle Facetten deiner Seele zu erkunden, um dir deinen hochenergetischen Lebensweg zu erschaffen. Wir stammen alle aus der gleichen energetischen Quelle: dem Universum, Gott, der Schöpfung. Auch wenn wir als fehleranfällige Menschen inkarniert sind, so verlieren wir nie die Verbindung zu unserem Ursprung. Manche Menschen fühlen den Ursprung deutlicher als andere, aber er ist bei allen da. Deshalb braucht es bei einigen Menschen mehr Übung, bei anderen weniger, um sich dieser Verbindung wieder bewusst zu werden. Aber jeder Mensch besitzt die Fähigkeit, das Lesen in der Akasha Chronik zu lernen. Wenn dich die Akasha Chronik interessiert, vielleicht sogar magisch anzieht, dann ist dies dein Zeichen, tiefer in diese Thematik einzusteigen.

Ich liebe es, anderen Menschen das Lesen in der Akasha Chronik beizubringen. Ich war schon immer eine Lehrerin des Lebens – bereits damals, als ich in meiner juristischen Laufbahn tätig war. Meine Studierenden kamen regelmäßig nach der Unterrichtsstunde zu mir, um von ihren Alltagsproblemen zu erzählen und sich Rat einzuholen. Ich liebe das Unterrichten, weil seitens meiner Schüler immer spannende Rückfragen kommen. So wurde ich in meiner Ausbildung letztens Folgendes gefragt:

Warum brauchen wir die Akasha Chronik eigentlich?

Tragen wir nicht alle Antworten bereits in uns?

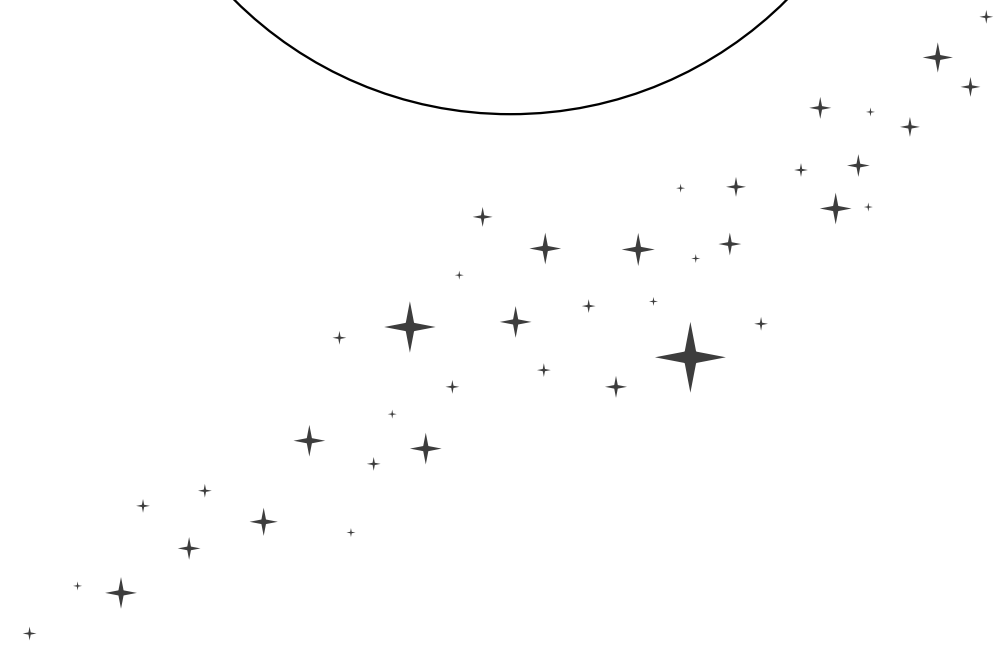
Ich schmunzelte sehr bei dieser Frage und war zugleich auch unheimlich stolz auf meine Schüler für diese Beobachtung. Ja, wir tragen alle Antworten bereits in uns. Aber nicht alle Antworten liegen so nahe an der Oberfläche, dass sie für uns problemlos greifbar sind. Ich fragte in der Akasha Chronik nach, wie ich meinen Kursteilnehmern ihre Wirkungsweise am besten verdeutlichen konnte, und bekam folgende Antwort:

Die Akasha Chronik ist ein hochfrequentes Feld der bedingungslosen Liebe und wirkt wie ein Katalysator, ein Schnelltunnel. Alle Weisheiten und Antworten, die bereits in dir sind, werden in ihrem Liebesfeld sofort sichtbar und für dich erreichbar. So findest du Lösungen, die vielleicht unter Tonnen von Glaubenssätzen vergraben liegen, viel leichter und schneller. Engel, Geistführer und andere Meister können dir frühere Inkarnationen zeigen, an die du dich nicht mehr erinnerst. Die Akasha Chronik verbindet dich also nicht nur mit dem Universum und allen hochfrequenten Helfern, die sich in ihren Sphären befinden, sondern auch mit den Tiefen deiner selbst, und lockt alles ans Licht, was sich zeigen möchte und darf.

Theoretisch brauchst du die Akasha Chronik also eigentlich nicht, aber praktisch würde ich niemals auf sie verzichten wollen. Du hast schon so vieles durchlebt, nicht nur in dieser Inkarnation. Deine Seele ist viel älter als dein menschlicher Körper, mit viel mehr Erfahrung, wenn auch unterbewusst. Es wäre schade, dieses wertvolle Wissen nicht an die Oberfläche zu holen und versteckt zu lassen. Und da unser menschlicher Alltag von Sorgen, Ängsten und Glaubenssätzen geprägt ist, dürfen wir uns für unsere Heilung himmlische Hilfe holen.

Kapitel 1

**Dein Zugang zur
Akasha Chronik
– eine Anleitung**



Mein eigener Akasha Lernweg war etwas holprig und lang. Ich betone diese Tatsache in meinen Kursen immer wieder, denn jeder lernt in einem anderen Tempo und auf unterschiedliche Art und Weise. Ich habe damals Pionierarbeit betrieben, da wirklich wenig Informationen zum Thema Akasha Chronik verfügbar waren. Es gab einige ominöse Onlineforen, in denen Menschen mit Benutzernamen wie »DerErleuchtete111« erklärten, dass nur wenige Menschen ausersehen seien oder man Palmblätter zum Lesen brauche. Ich spürte schnell, dass viel Unfug im Umlauf war, und vertraute meiner Intuition. Ich las die wenigen Bücher, die es damals auf dem Markt gab, und probierte mich aus. Ich übte und übte und übte an meiner Verbindung zur Akasha Chronik und meinen Readings. Meine ersten Readings verbrachte ich in meiner Einzimmerwohnung auf einem Kissen auf dem Boden. Ich arbeitete damals als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer juristischen Fakultät. Du siehst also, dass ich aus einer sehr verkopften Fachrichtung komme und mir die Arbeit mit der Akasha Chronik umso mehr geholfen hat, mich stärker mit meiner Intuition zu verbinden.

Hast du schon einmal eine Fremdsprache gelernt? Dann weißt du, dass es Übung braucht, um Sätze dieser Sprache zu verstehen und Zusammenhänge in den Wörtern zu erkennen. Mit der Akasha Chronik ist es nicht anders. Eine der wichtigsten Erkenntnisse in meinem Lernprozess war, dass das Lesen in der Akasha Chronik dem Lernen einer Fremdsprache gleicht. Wenn ich Französisch lernen möchte, darf ich mich zunächst damit auseinandersetzen, wie diese Sprache aufgebaut ist, welcher Grammatik sie folgt, welcher Rechtschreibung. Ich darf Vokabeln lernen, um gelesene und gesprochene Worte dieser Sprache zu verstehen. Zuletzt ist es auch wichtig, diese Sprache aktiv zu sprechen, Zeit in der jeweiligen Sprachsphäre zu verbringen und sich mit Muttersprachlern auszutauschen, um die Sprache zu meistern. So funktioniert auch das Lesenlernen in der Akasha